

Burg auf Fehmarn - 18. November 2012 - von **dm**

Fehmarn-Gegner sehen mehr "besorgte Stimmen im Folketing" wegen Finanzierung

"Inzwischen mehren sich besorgte Stimmen im Folketing, die das ganze Vorhaben feste Beltquerung wegen seiner unsicheren Finanzierbarkeit über die Maut und mangelnden Wirtschaftlichkeit anzweifeln. Die schwierige Problematik der Umweltschäden liefert ihnen nur noch weitere Argumente gegen das Projekt", heißt es in einer Presse-Mitteilung vom Aktionsbündnis gegen eine feste Fehmarnbeltquerung.

Können die durch den Tunnelbau verursachten immensen Umweltschäden im Fehmarnbelt von den Dänen überhaupt durch geldwerte Schadensersatzleistungen ausgeglichen werden? Das fragen sich gegenwärtig weite Teile der Bevölkerung, die das Vorhaben kennen.

Die Sondierungen von Umweltminister Habeck beim dänischen Vorhabensträger Femern A/S über den „Kompensationsfaktor“ lassen vermuten, dass ersterer davon ausgeht. „Will unsere Landesregierung die Umwelt des Belts wie auf einem Basar an die Dänen verhökern?“ fragt Hendrick Kerlen vom Aktionsbündnis gegen eine feste Fehmarnbeltquerung e.V. „Und was geschieht mit dem Geld anschließend?“ setzt er nach. Wenn schon Ausgleichsmaßnahmen überhaupt erwogen würden, dann müssten diese in der westlichen Ostsee in natura erfolgen. Die Behauptung von Habeck, es seien keine weiteren Flächen in der See vorhanden, sei höchst fragwürdig. Habeck bzw. sein Ministerium müsse jetzt zusammen mit dem Umweltbundesamt und dem Bundesamt für Naturschutz neue Bewertungs- und Ausgleichsmethoden für derart umfangreiche Umweltschäden im marinen Bereich entwickeln. Die herkömmlichen Ausgleichsmethoden, bei denen das Land das Geld der Dänen einstreiche und dann beispielsweise für den Naturschutz an der Westküste oder in den Elbauen verwende, seien so nicht mehr hinnehmbar. Schon dieses Verfahren sei höchst fragwürdig.

Wenn die Femern A/S bei ihrer Feilscherei mit Verweis auf die Øresundquerung davon ausgeht, sie könne wie dort die Schäden mit der Zahlung eines niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Betrags aus der Welt schaffen, so verkenne sie damit die völlig anderen ökologischen Verhältnisse im Fehmarnbelt. „Wie soll zum Beispiel der Schaden für Fehmarn kompensiert werden, wenn die Badegäste im Sommer wegen der von den Baggerungen verursachten trüben Wasserbrühe weg bleiben? Wer haftet für diese Einkommensverluste?“ fragt Kerlen zusätzlich.

Weitere Artikel mit diesen Themenwörtern:

Weitere Artikel von **dm**

sondermeldung, Grenzüberschreitendes (Deutsch-Dänisch)

18. November 2012

[Fehmarn-Gegner sehen mehr "besorgte Stimmen im Folketing" wegen Finanzierung](#)

"Inzwischen mehren sich besorgte Stimmen im Folketing, die das ganze Vorhaben feste Beltquerung wege ...

16. November 2012

[Regionsvorsitzender Carl Holst trifft Ministerpräsident Torsten Albig und besucht Berlin](#)

Montag treffen sich der Regionsratsvorsitzenden der Region Süddänemark, Carl Holst (Venstre), und Sc ...

14. November 2012

[Warnung vor zu viel Gleichmacherei und zu großem Harmoniebedürfnis](#)

„Wer entscheidet und was entscheidet über die Zukunftsfähigkeit unserer Region“ – so lautete das The ...

12. November 2012

[CDU-Spitze begrüßt Dänemarks Einsatz für Ausbau der Jütlandroute](#)

Der CDU-Landesvorsitzende Jost de Jager und der CDU-Landtagsfraktionsvorsitzende Johannes Callsen h ...

02. November 2012

[Niedersachsen: Demonstration vor Danish-Crown-Schlachthof](#)

In Essen in Oldenburg ist es zu einer Demonstration gegen den dänischen Schlachtereikonzern Danish C ...

24. Oktober 2012

[Deutsches Gericht verurteilt dänischen Mieter nach Klage über ausländisches Sommerhaus](#)

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Verbraucher bei Rechtsstreitigkeiten über Deutschlands Grenzen h ...

19. Oktober 2012

[Thorning zufrieden mit Kompromiss über EU-Bankenaufsicht](#)

Die dänische Staatsministerin Helle Thorning-Schmidt hat sich erfreut über den nach zehnstündiger Si ...

11. Oktober 2012

[Mit mehr Interreg-Mitteln noch mehr Schub in die Region bringen](#)

Wer bekannt werden oder bleiben und vom großen EU-Kuchen etwas abbekommen möchte, darf nicht im heim ...

01. Oktober 2012

[Dänische Regierung bleibt hart: 2013 Schluss mit dem Hamburger Generalkonsulat](#)

Trotz aller Proteste auf deutscher und dänischer Seite: Die dänische Regierung hält an ihrer Entsche ...

01. Oktober 2012

[Fusion führt zu Großkanzlei mit deutsch-dänischer Rechtsberatung](#)

Zum 1. Januar 2013 fusionieren die international ausgerichteten Kanzleien mit deutschsprachiger Bera ...